

# Rekonstruktion der Handfunktion

## Tetrahandchirurgie

### Patienteninformationsblatt

#### Ambulante Handsprechstunde zur operativen Rekonstruktion der Handfunktion

- Beim ersten Termin erfolgt eine Standortbestimmung.
- Wiedervorstellungstermin zur Überprüfung der vorhandenen Hand- und Armmotorik mit dem Ziel einer möglichen Verbesserung der Handfunktion (Greiffunktion und Schlüsselgriff).
- Die zur Prüfung einer möglichen Operation benötigten Tests wie Gelenkbeweglichkeit, Muskelstatus und Handkraftstatus, Grasp-Release-Test und COPM (Canadian Occupational Performance Measure) werden am selben Tag vor der interdisziplinären Besprechung durch die entsprechenden Disziplinen (Ergo-/Physiotherapie) erhoben.
- In dieser interdisziplinären Besprechung werden die therapeutischen Tests inkl. der gewünschten Ziele aus dem COPM mit Ihnen besprochen und Möglichkeiten und Grenzen in der Zielerreichung (z.B. welche Funktionen werden postoperativ möglich sein oder nicht?) gemeinsam diskutiert.
- Zudem erfolgt durch die Handchirurgen die Aufklärung über die vorgesehene Operation und den dazugehörigen Rehabilitationsaufenthalt. Beim Entscheid zur Operation ist von einer stationären Aufenthaltsdauer von 2-3 Monaten auszugehen.
- **Bitte bringen Sie vorhandene Hand- und Armlagerungsschienen zu diesem Termin mit.**

Allenfalls müssen noch weitere Tests vor der Operation zu einem späteren Zeitpunkt erhoben werden.

#### Stationärer Aufenthalt

##### Wissenswertes zur Operation und der nachfolgenden Rehabilitation

- Bewegungseinschränkungen: Nach der Operation sind verschiedene Bewegungen, wie ein vollständiger Handschluss untersagt, damit das Operationsresultat nicht gefährdet ist.
- Postoperative Schienenversorgung: Vorgesehen ist eine zwingende Schienentragedauer (24 Std./Tag) während der ersten 3 Wochen nach der Operation. Danach tagsüber Ersatz durch eine Schutzschiene und nachts weiteres Tragen der ersten Schiene.
- Durch diese Bewegungseinschränkungen und die Schienenversorgung werden Sie in den ersten Wochen in Ihrer Selbstständigkeit stark eingeschränkt sein (z.B. bei Transfers, Alltagsaktivitäten etc.). Während dieser Zeit übernimmt die Pflege die noch nicht selbstständig möglichen Aktivitäten des täglichen Lebens (Körperpflege etc.). Die Bewegungseinschränkungen verändern sich im Laufe des Rehabilitationsaufenthaltes, wodurch sich Ihre Selbstständigkeit steigert.
- Therapieinhalte: Mit den Handtherapeuten erlernen Sie die Ansteuerung der neu rekonstruierten Muskelfunktionen, den Einsatz der neuen Handfunktion im Alltag, sowie die Kräftigung der Muskulatur. In den ersten beiden Wochen findet das Training ca. 4x täglich statt.
- Übungen zum Eigentaining werden erarbeitet und ab der 2. Woche nach der Operation in Eigenverantwortung durch Sie durchgeführt.
- Während des stationären Aufenthaltes werden regelmässige Verlaufskontrollen durch die Handchirurgen stattfinden.

#### Eintrittstag

Der Eintritt ist auf den Vortag der Operation geplant. An diesem Tag erfolgen sämtliche noch anstehende Gespräche mit den betreuenden Ärzten, dem Pflegeteam der Station und den Handtherapeuten. Ebenso erfolgt die Operationsaufklärung inkl. Einverständniserklärung durch die Handchirurgen und die Prämedikation durch die Anästhesiologen.

#### Operationstag

Nach der Operation wird im Aufwachraum eine Gipsschiene angefertigt. Die Handtherapeuten ersetzen diese am ersten Tag nach der Operation durch eine Schiene aus thermoplastischem Material.

## 1. Tag postoperativ

- Der erste Verbandswechsel findet durch die Handchirurgen und durch das Handtherapeutenteam im Zimmer statt. Informativ sind der Assistenzarzt und die Pflege ggf. anwesend.
- Anpassung der thermoplastischen Schiene.
- Trainingsbeginn der neuen Handfunktion.
- Meistens findet in Zusammenarbeit mit der Pflege und den Handtherapeuten eine erste Mobilisation in den Rollstuhl statt.

## Ambulante Nachbetreuung

Ambulante Nachkontrollen finden 3, 6 und 12 Monate nach der Operation statt. Diese beinhalten die spezifischen Tests und die Sprechstunde mit den Handchirurgen und Handtherapeuten. Diese Settings nehmen verbindlich einen ganzen Tag in Anspruch.

Bei Fragen oder Unklarheiten wenden Sie sich bitte an folgende Email-Adresse: [hch.spz@paraplegie](mailto:hch.spz@paraplegie) oder folgende Telefon-Nummer 041-939 52 00.